

EINLADUNG

zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses Nr. 4/08
am Donnerstag, 04.09.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,
Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragen
2. Erstellung einer Expertise zur Schulentwicklungsplanung
-Sachstandsbericht-
3. Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (SchokoTicket)
 1. Anpassung der Eigenanteile ab 01.08.2008
 2. Anpassungen der Leistungen der Schulträger ab 01.01.2009
 3. Geplanter Nachtrag zum Vertrag ab 01.01.2010
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2008
Beteiligung an der Ganztagschuloffensive der Landesregierung
5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Schülerzahlen/Raumsituation
6. Dienstleistungsvertrag mit der Lichtburg über Kulturveranstaltungen
-Drucksache Nr. 18/08-
7. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 12.06.2008
Bodenabsenkung auf dem Sportplatz Am Brasberg
-Sachstandsbericht-
8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Sachstandsbericht zur Umsetzung des Hallenbadkonzeptes
9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Sachstandsbericht zum Sportplatz Schmandbruch
10. „Alfred-Rethel-Preis“ - mündlicher Bericht des Arbeitskreises
11. Planungen zu Jubiläumsveranstaltungen in 2009
„100 Jahre Wiederverleihung Stadtrechte, 100 Jahre Rathaus, 125 Harkortturm“
12. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Ablauf und Finanzen Seefest
13. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Bauliche Situation aller städtischen Schulgebäude
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

16. Wirtschaftliches Defizit aus der Saison 2006/2007 für das Naturbad
17. Mitteilungen
18. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Vertreterin/Ihren Vertreter und ggf. auch die Verwaltung - Tel. 840-710 - zu benachrichtigen.

Fiolka
Ausschussvorsitzender

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 21.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008

Bauliche Situation aller städtischen Schulgebäude

Die in den städtischen Schulen durchgeführten Baumaßnahmen konnten in der Kürze der Zeit nicht ermittelt werden.

Der Bericht wird in der nächsten Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vorgelegt.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FD 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 19.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

Beteiligung an der Ganztagschuloffensive der Landesregierung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die Schulleiter der Hauptschule, der Realschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums wurden gebeten mitzuteilen, ob ein Interesse zur Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule besteht. Desweiteren wurden die weiterführenden Schulen befragt, ob eine Beteiligung am neuen Landesprogramm „Pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I (Geld oder Stelle)“ in Frage kommt.

Der Schulleiter der Hauptschule hat schon im Januar 2008 die Auskunft erteilt, dass kein Interesse besteht, einen Antrag auf Ausbau zur gebundenen Ganztagschule zu stellen. Ebenso kommt auch das Programm „Geld oder Stelle“ derzeit nicht in Betracht.

Für einen Ganztagsbetrieb sieht der Schulleiter der Realschule durchaus einen Bedarf. Räumlichkeiten wären, da sich der Bedarf an Klassenräumen relativiert hat, vorhanden. Da jedoch das Interesse an einem Ganztagsbetrieb bisher nicht bei den Schüler/innen abgefragt wurde, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließende Entscheidung getroffen werden.

Der Schulleiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hat Interesse am Programm „Geld oder Stelle“ bekundet. Ein förmlicher Beschluss der Schulkonferenz liegt jedoch nicht vor. Darüber hinaus wird der Schulleiter zu diesem Thema an einer Dienstbesprechung der Schulleiter/innen bei der Bezirksregierung Arnsberg am 25.08.2008 teilnehmen. Das Ergebnis aus diesem Gespräch wird zunächst abgewartet. Daher kann er ebenfalls zur Zeit keine Entscheidung treffen.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 20.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Schülerzahlen/Raumsituation**

Beschlussvorschlag:

Die aktuellen Schülerzahlen der städt. Schulen in Wetter (Ruhr) werden zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die als Anlage beigefügte Tabelle veranschaulicht die aktuellen Schülerzahlen (Stand: 19.08.2008).

Über die räumliche Situation der Schulen wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses berichten.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FD 2/1-Sportverwaltung
Verfasser/in: Herr Lehmann
Datum: 19.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Hallenbadkonzeptes

In der Sitzung des Arbeitskreises Bad Nr. 02/07 am 28.02.2007 wurde vorgeschlagen, dem vorgestellten Bäderkonzept für das Sport- und Freizeitbad Oberwengern zuzustimmen, um eine Attraktivitätssteigerung des Bades zu erreichen. In der Sitzung des Rates am 03.05.2008 wurde die Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades und die Änderung der Öffnungszeiten für das Sport- und Freizeitbad Oberwengern beschlossen. Nach Ende der Sommerferien im Jahr 2007 wurden die beschlossenen Änderungen umgesetzt.

Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten und die Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades konnte im 2. Halbjahr 2007 und im 1. Halbjahr 2008 eine Einnahme von 184.303,00 Euro erzielt werden. In diesem Zeitraum wurde das Sport- und Freizeitbad Oberwengern von insgesamt 103.713 Besuchern genutzt. Die rückläufigen Besucherzahlen und Einnahmen der Jahre 2004-2006 konnten gestoppt und das aus den Jahren 2002-2003 mit 104.952 Besuchern erzielte Ergebnis fast erreicht werden. Neben den bewährten Aqua-Fun-Kursen ist die Einführung von Schwimmkursen sehr positiv angenommen worden, so dass zusätzliche Einnahmen in Höhe von 2.400,00 Euro erzielt werden konnten.

Die Mehreinnahmen in Höhe von 31.210,75 Euro haben die Personalkosten für die zusätzlich benötigten Rettungsschwimmer in Höhe von 16.488,68 Euro kompensiert und zudem noch zu einer Verringerung des Zuschussbedarfs geführt.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: 18/08

Amt/Abt.: FB 2
Verfasser/in: Dr. Thier
Datum: 04.06./21.08.2008

Beratung und Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	R A T	am: 16.10.2008
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am: 25.09.2008
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 04.09.2008

Betreff:

Dienstleistungsvertrag mit der Lichtburg über Kulturveranstaltungen

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Rahmenvertrag "Kulturdienstleistung", den Vertrag über die Durchführung klassischer Konzerte und den Vertrag über einen Zuschuss bei der Bewirtschaftung des Stadtsaales mit dem Unabhängigen Kulturzentrum „Lichtburg“ e.V. abzuschließen.

Begründung:

In seiner Sitzung vom 7. Februar 2008 hat der Schul-, Sport- und Kulturausschuss die Verwaltung beauftragt, einen Dienstleistungsvertrag mit dem Unabhängigen Kulturzentrum „Lichtburg“ e. V. vorzubereiten.

Das Unabhängige Kulturzentrum „Lichtburg“ gestaltet derzeit ein eigenes Kulturprogramm mit den Schwerpunkten Kabarett, Kleinkunst, Kinobetrieb und Musikschulbetrieb. Die Kosten für diesen Kulturbetrieb werden zum erheblichen Teil aus akquirierten Mitteln, Projektförderung des Landes, Eintrittsgeldern und Zuschüssen der Stadt finanziert. Im einzelnen setzen sich die Aufwendungen der Stadt für das Unabhängige Kulturzentrum „Lichtburg“ wie folgt zusammen:

Personalkostenzuschuss Stadtsaal an Lichtburg	17.000,00
Zuschuss an Lichtburg als kulturtreibender Verein	1.600,00
Mieten und Nebenabgaben für Kulturzentrum Lichtburg	18.652,00
Kindertheater Unabhängiges Kulturzentrum Lichtburg	4.345,00
	41.597,00

...

Die städtischen Aufwendungen für die Kulturarbeit betragen für die Treppenhauskonzerte nach dem Rechenergebnis des Jahres 2007 nachfolgend dargestellten Zuschussbedarf:

UA 3300	Einnahmen Eintrittsgelder	2.669,00 €
	Einnahmen Spenden und Zuschüsse	5.000,00 €
	Summe Einnahmen	7.669,00 €
	Summe Ausgaben	10.676,06 €
	Zuschussbedarf	3.007,06 €

Ein weiterer zu beachtender Kostenfaktor sind die Personalaufwendungen für die Stelle des Kultursachbearbeiters, der diese Funktion in Verbindung mit der Sachbearbeitung des Stadtarchivs wahrnimmt. Es ist beabsichtigt, diese Stelle nicht neu zu besetzen, eine monetäre Auswirkung wird sich erst ab 01.01.2012 einstellen. Die bisher wahrgenommenen Aufgaben des Kultursachbearbeiters werden zukünftig nicht mehr von städtischen Mitarbeitern wahrgenommen.

Um weiterhin ein kulturelles Angebot in Wetter (Ruhr) vorzuhalten, ist mit dem Kulturzentrum ein Rahmenvertrag über Kulturdienstleistungen abzuschließen, der die Stadt Wetter (Ruhr) zu einer Zahlung von 42.000,00 Euro verpflichtet.

Die Treppenhauskonzerte werden per Dienstleistungsvertrag an das Kulturzentrum „Lichtburg“ übertragen, ohne Änderung der bisherigen Zuwendungshöhe von 1.600 Euro, jedoch mit einem reduzierten Angebot von nunmehr zwei Konzerten pro Jahr.

Ebenso ist ein Vertrag über einen Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten des Stadtsaales aus Gründen der Gleichbehandlung der Betreiber von gleichartigen Einrichtungen mit der „Lichtburg“ abzuschließen, der ermöglicht, den Stadtsaal als kulturelle Veranstaltungsstätte zu erhalten. Dieser Vertrag wird den städtischen Haushalt mit 17.000,00 Euro belasten.

Das Kulturzentrum „Lichtburg“ hat seine Zustimmung zu den als Anlagen beigefügten Verträgen bestätigt, siehe Anlage.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FD 2/1-Sportverwaltung
Verfasser/in: Herr Lehmann
Datum: 19.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

Sachstandsbericht zum Sportplatz Schmandbruch

Der Sportplatz Schmandbruch wird regelmäßig von dem Baseballverein Volmarstein Heroes e.V. zu Trainingszwecken und für die Durchführung von Ligaspielen genutzt. In den Sommermonaten wird der Sportplatz zusätzlich von der Georg-Müller Schule für den Sportunterricht in Anspruch genommen.

Bei mehreren Besichtigungen des Sportplatzes wurde festgestellt, dass der Sportplatz den sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr entspricht und sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Defekte Ballfangnetze, Löcher in der Zaunanlage, Lärmbelästigungen und Unratablagerungen haben dazu geführt, dass massive Beschwerden der Anwohner eingegangen sind. Außerdem besteht eine potentielle Gefährdung für Personen und Sachwerte durch Bälle, die auf Grundstücke der angrenzenden Wohnbebauung (Oberberger Weg/Vogelsanger Straße) geschlagen wurden. Dadurch sind bereits in Vergangenheit Sachschäden entstanden.

Bei einer Ortsbesichtigung am 21.12.2007 wurde dem Baseballverein Volmarstein Heroes e.V. zugesichert, den Spielbetrieb für die kommende Saison durchführen zu können. Der Verein würde auch einem Umzug auf einen anderen Sportplatz zustimmen, sollte der Platz gesperrt werden und nicht mehr zur Verfügung stehen. Außerdem erklärte sich der Verein bereit, durch Eigenleistungen die Reparatur und die Erhöhung der Ballfangnetze durchführen zu lassen. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, welche Vorraussetzungen geschaffen werden müssen, um den Spielbetrieb am Schmandbruch aufrecht zu halten, oder welche Alternativen dem Verein angeboten werden können. Im Februar 2008 fand ein Ortstermin auf dem Sportplatz Oberwengern statt, um mit dem Verein die Vorraussetzungen für die Durchführung des Training- und Spielbetriebes zu besprechen. Bei der Besichtigung stellte sich heraus, dass der Sportplatz Oberwengern aufgrund seiner Beschaffenheit und Lage nicht die ideale Lösung für den Verein ist. Durch einen erforderlichen Umbau des Sportplatzes müsste die Wettkampfbahn Typ "B" aufgegeben werden und der Fußballverein Rot-Weiss Oberwengern e.V. auf einen anderen Sportplatz ausweichen.

...

Desweiteren wäre eine Nutzung des Sportplatzes Oberwengern durch das Geschwister-Scholl-Gymnasium und andere Sportler nach dem erforderlichen Umbau nur noch in eingeschränkter Form möglich.

Der Baseballverein Volmarstein Heroes e.V. wurde gebeten, seinen erforderlichen Bedarf für die Durchführung von Trainingseinheiten und Ligaspielen der Stadt Wetter (Ruhr) mitzuteilen. Dem Verein wurde ein Lageplan des Sportplatzes Oberwengern übersandt, um die benötigte Spielfeldgröße verdeutlichen zu können.

Vor einem Umzug des Baseballvereins Volmarstein Heroes e.V. auf den Sportplatz Oberwengern muss erst noch das Ergebnis eines beauftragten Lärmschutzgutachten abgewartet werden und der Standort Oberwengern als für diese Sportart geeignet ansehen zu können.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FB 2
Verfasser/in: Herr Dr. Thier
Datum: 01.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

Planungen zu den Jubiläen im Jahr 2009

„100 Jahre Wiederverleihung der Stadtrechte, 100 Jahre Rathaus, 125 Jahre Harkortturm“

Beschlussvorschlag:

Die Konzepte der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Für die Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen werden Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Es ist geplant, im Jahr 2009 anlässlich der Jubiläen „100 Jahre Wiederverleihung der Stadtrechte“, „100 Jahre Rathaus“ und „125 Jahre Harkortturm“ eine Festwoche mit bürgernahen Veranstaltungen durchzuführen, die aus drei Komponenten: Stadtpräsentation, Beteiligung der Stadtgesellschaft und Einbeziehung von Unternehmen und Kooperationspartnern, bestehen soll.

In einem dem Anlass entsprechenden Rahmen wird sich die Stadt unter dem Motto „100 Jahre schönes Wetter“ präsentieren. Es ist angedacht, die Jubiläumsveranstaltungen in Verbindung mit dem Seefest auszurichten.

Als Programmpunkte, die noch der detaillierten Planung bedürfen, ist vorgesehen:

1. die Präsentation der Stadt verbunden mit einem feierlichen Festakt (offenes Rathaus, offener Harkortturm und Stadtrundfahrten etc.)
2. die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger (Fotowettbewerb, literarischer Wettbewerb mit Lesungen, Filmprojekte etc.)
3. Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen und Merchandising (Bildband über Wetter, Jubiläumsartikel etc.).

Ganzjährig soll das Jubiläum von wechselnden Internetpräsentationen, verschiedenen Ausstellungen im Rathaus und Veröffentlichungen in der Lokalpresse begleitet werden.

Für die Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen sind 25.000,00 Euro in den Haushalt zu stellen.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 04.08.2008

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 04.09.2008

Betreff:

Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (SchokoTicket)

1. Anpassung der Eigenanteile ab 01.08.2008
2. Anpassungen der Leistungen der Schulträger ab 01.01.2009
3. Geplanter Nachtrag zum Vertrag ab 01.01.2010

Beschlussvorschlag:

Die Anpassung der Eigenanteile ab 01.08.2008, die Anpassungen der Leistungen der Schulträger ab 01.01.2009 und der geplante Nachtrag zum Vertrag (gültig ab 01.01.2010) bezüglich der Schülerbeförderung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung:

1. Anpassung der Eigenanteile ab 01.08.2008

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) und die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) haben mitgeteilt, dass im Rahmen der mit der Tarifstrukturreform verbundenen Preisanpassung zum 01.08.2008 auch erneute Anpassungen des SchokoTickets sowohl bei der Höhe der Eigenanteile als auch bei der Fahrtkostenübernahme durch die Schulträger erforderlich sind.

Die aktualisierten Beträge beziffern sich nach erfolgter Beschlussfassung des Zweckverbandes VRR ab dem 01.08.2008 wie folgt:

für das 1. anspruchsberechtigte Kind und volljährige Schüler	10,80 € Eigenanteil (bisher 9,80 €)
für das 2. anspruchsberechtigte Kind	6,00 € Eigenanteil (bisher 5,65 €)

Das SchokoTicket kostet für Selbstzahler ab 01.08.2008 insgesamt 26,87 € (bisher 25,40 €)

...

2. Anpassungen der Leistungen der Schulträger ab 01.01.2009

Gemäß dem mit dem VRR und der VER im Oktober 2001 geschlossenen Vertrag erfolgt gleichzeitig mit der v.g. Preisanpassung die Anpassung der Zahlungen der Schulträger.

Die Schulträgerleistungen wurden von den Gremien des Zweckverbandes VRR am 12.12.2007 mit einem Erhöhungsmaß von 2 % mit Wirkung zum 01.01.2009 festgelegt. Im Vergleich zu der Preiserhöhung im Rahmen der Tarifstrukturreform mit einem Ausmaß für die übrigen Tickets in Höhe von 5,5% ist mit dieser Preisgestaltung auf die angespannte Lage der kommunalen Haushalte Rücksicht genommen worden.

3. Geplanter Nachtrag zum Vertrag ab 01.01.2010

Weiterhin möchte der VRR den bestehenden Schülerbeförderungsvertrag dahingehend ändern, dass das YoungTicket (Ticket im Ausbildungsverkehr) vom Schokoticket losgelöst wird, um für das YoungTicket andere Preisgestaltungen zu ermöglichen.

Bisher wird der Januarabgeltungsbetrag des jeweiligen Vorjahres mit der durchschnittlich gewichteten Preisanhebung der Monatskarte im Ausbildungsverkehr sowie mit dem Verhältnis der Schülerzahlen des neuen Schuljahres zum alten Schuljahr multipliziert. Der so ermittelte Betrag ist der Monatsbetrag, der für 11 Monate im Jahr (ausgenommen Hauptferienmonat) vom Schulträger an das Verkehrsunternehmen zu zahlen hat.

Der Vertragsentwurf des VRR und VER sieht nunmehr vor, dass sich das Erhöhungsmaß zwischen dem des Verkehrsindex im Minimum und dem des YoungTickets im Maximum bewegt. Der Januarabgeltungsbetrag des jeweiligen Vorjahres wird dann mit diesem Erhöhungsmaß sowie mit dem Verhältnis der Schülerzahlen neues Schuljahr zum alten Schuljahr multipliziert.

Die kreisangehörigen Städte stehen noch in Verhandlungen mit dem Verkehrsunternehmen.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 20.08.2008

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 04.09.2008

Betreff:

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 18.08.2008
Ablauf und Finanzen Seefest**

Das Seefest fand am 16. und 17.08.2008 statt. Es liegen u.a. noch nicht alle Abrechnungen vor. Daher kann in der Kürze der Zeit auch kein abschließender Bericht über den Ablauf und die finanzielle Situation des Seefestes vorgelegt werden.

Zuständigkeitshalber wird der Abschlussbericht im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vorgelegt.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR.: _____

FB/FD : 2/1
Verfasser/in: Frau Sabel
Datum: 06.08.2008

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 04.09.2008

Betreff:
Erstellung einer Expertise zur Schulentwicklungsplanung
- Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung hinsichtlich der Erstellung einer Expertise zur Schulentwicklungsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

In der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 10.04.2008 wurde beschlossen, Herrn Prof. Dr. Holtappels, einen der leitenden Professoren des Institutes für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Universität Dortmund, mit der Erstellung einer Expertise zur Schulentwicklungsplanung zu beauftragen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, auch die vorschulischen Jahrgänge im Gutachten zu berücksichtigen.

Entsprechend wurde der Auftrag um die Erstellung von Schülerzahlprognosen (für die Primarstufe kleinräumig und für die Bildungsgänge der Sekundarstufen auch in Varianten) ergänzt. Die dafür anfallenden Mehrkosten sind durch den Haushaltsansatz gedeckt. Zudem konnten zusätzliche finanzielle Aufwendungen durch Eigenleistungen der Verwaltung (z. B. Druck und Versand von Befragungsbögen) vermieden werden.

Die Berichtslegung war laut Beschluss des Fachausschusses zunächst für den 15.01.2009 vorgesehen. Aufgrund der Erweiterung des Leistungsumfangs kann das gesamte Schulentwicklungsgutachten erst zum 15.04.2009 präsentiert werden.

Der zeitliche Ablauf zur Datenerfassung ist zunächst wie folgt geplant:

...

Die Befragungen der Eltern von Vorschulkindern und der Eltern der Dritt- und Viertklässler hat der Auftragnehmer im Zeitraum Mitte November bis Anfang Dezember 2008 vorgesehen.

Die Befragung der Grundschüler-Eltern muss im 3. und 4. Jahrgang über die Grundschulklassen erfolgen (Anlieferung der Fragebögen über die Stadt).

Die Fragebögen werden seitens des Auftragnehmers entwickelt. Die Entwürfe werden der Verwaltung zur Durchsicht spätestens Ende September 2008 vorgelegt.